

KANSAS STAATLICHE BILDUNGSMINISTERIUM ELTERLICHEN RECHTE IN SONDERERZIEHUNG (Verfahrensrechtlichen Sicherheiten)

Sowohl Sie als auch die Schule beteiligen sich an der Erziehung Ihres Kindes. Wenn Sie oder die Schule Fragen oder Besorgnis um der Erziehung Ihres Kindes haben, sollen Sie und der Lehrer/die Lehrerin Ihres Kindes die Angelegenheiten offen besprechen. Wir bitten Sie eindringlich, an der Ausbildung Ihres Kindes aktiv beteiligt zu sein.

Wie Eltern mit Kinder, die aussergewöhnlich sind, oder könnten sein, haben Sie bestimmten Rechte oder verfahrensrechtlichen Sicherheiten nach Bundes- und staatlichem Recht. Diese Rechte sind in dieser Aussage (*Elterlichen Rechte in Sondererziehung*) aufgeschrieben. Diese Liste Ihren Rechte müssen Ihnen in Ihrer Muttersprache gegeben werden, oder in einer Kommunikationsmethode, die Sie verstehen können. Wenn Sie eine genauere Erklärung dieser Rechte möchten, setzen Sie sich bitte mit dem Rektor bei der Schule Ihres Kindes, einem Schulverwalter, dem/der Sondererziehungsdirektor/in, oder der Kansas staatliche Bildungsministerium (KSDE), 120 SE 10th Avenue, Topeka, KS 66612; Tel: (800)203-9462 in Verbindung. Kopien diesen Rechten sind in Brailleschrift, auf eine Kasette, und auf sonst noch Sprachen von Ihrer Schule auf Wunsch verfügbar. Für weitere Informationen über Ihre Rechte, sollen Sie um eine Kopie der Anleitung zur Sondererziehung von "Families Together, Inc." (785) 233-4777 oder (800) 264-6343, oder von der Kansas staatliche Bildungsministerium (800)203-9462.

DIE MÖGLICHKEIT, LEISTUNGEN ZU KONTROLLIEREN

Wie Eltern mit einem Kind, das aussergewöhnlich ist, muss Ihnen die Möglichkeit gegeben werden, um alle Erziehungsleistungen zu kontrollieren und prüfen, in bezug auf folgendes:

- **Identifizierung** (Prozess, um Berechtigung zu bestimmen);
- **Einschätzung** (Art und Reichweite der Einschätzungsverfahren);
- **Plazierung** (Bildungsplazierung Ihres Kindes); und
- **FAPE** (die Bereitstellung einer kostenlosen, passenden, öffentlichen Erziehung für Ihr Kind).

UNABHÄNGIGE, PÄDAGOGISCHE EINSCHÄTZUNG

Sie haben das Recht, eine unabhängige, pädagogische Einschätzung Ihres Kindes zu bekommen, wenn Sie mit der Einschätzung der Schule nicht übereinstimmen. Auf Wunsch um eine unabhängige Einschätzung, muss die Schule Ihnen Informationen geben, wo Sie eine unabhängige, pädagogische Einschätzung bekommen können, und das zutreffende Kriterium für unabhängigen, pädagogischen Einschätzungen.

Was ist eine unabhängige Einschätzung?

Eine "unabhängige, pädagogische Einschätzung" heisst, eine Einschätzung, die von einem qualifizierten Prüfer geführt ist, der nicht bei der öffentlichen Agentur, die für die Erziehung Ihres Kindes verantwortlich ist, in Dienst ist.

Was heisst "Staatskosten?"

"Staatskosten" heisst, die Schule entweder für die ganze Kosten der Einschätzung bezahlt, oder ist sicher, dass die Einschätzung sonst zur Verfügung kostenlos gestellt wird.

Einschätzung auf Staatskosten

Wenn Sie um eine unabhängige, pädagogische Einschätzung auf Staatskosten bitten, muss die Schule, ohne unnötige Verzögerung, entweder,

- um eine ordentliche Anhörung bitten, um zu zeigen, dass ihre Einschätzung passend war; oder
- sichergehen, dass eine unabhängige, pädagogische Einschätzung auf Staatskosten zur Verfügung gestellt wird, es sei denn, die Schule, in einer ordentliche Anhörung zeigt, dass die Einschätzung, die Sie bekommen haben, dem zutreffenden Kriterium für unabhängigen, Pädagogischen Einschätzungen nicht entsprochen hat.

Wenn der letzte Beschluss der ordentliche Anhörung vorgestellt ist, dass die Einschätzung der Schule passend ist, haben Sie noch das Recht auf eine unabhängige, pädagogische Einschätzung, aber sie wird nicht von der Schule bezahlt werden.

Wenn Sie um eine unabhängige, pädagogische Einschätzung bitten, kann die Schule um die Gründe bitten, warum Sie gegen die Einschätzung der Schule sind. Doch, Ihre Erklärung ist nicht notwendig und die Schule darf sich nicht unnötig verspäten, entweder die unabhängige, pädagogische Einschätzung auf Staatskosten zur Verfügung stellen, oder um eine ordentliche Anhörung zu bitten, um ihre Einschätzung zu verteidigen.

Einschätzung auf Privatkosten

Wenn Sie eine unabhängige, pädagogische Einschätzung auf **Privatkosten** bekommen, die Resultate der Einschätzung:

- müssen von der Schule angedacht werden, wenn sie dem zutreffenden Kriterium entspricht, in alle Entscheidungen, die in bezug auf die Bereitstellung einer kostenlosen, passenden, Staatsbildung für das Kind; und
- können als Beweis bei einer ordentlichen Anhörung, in bezug auf Ihr Kind, vorgestellt werden.

Bitte um eine Einschätzung von Anhörungsbeamten

Wenn ein Anhörungsbeamte um eine unabhängige, pädagogische Einschätzung, als ein Teil der Anhörung, bittet, müssen die Kosten der Einschätzung auf Staatskosten sein. Wenn eine unabhängige, pädagogische Einschätzung auf Staatskosten ist, muss das Kriterium, unter dem die Einschätzung bekommen ist, inklusive das Ort der Einschätzung und die Qualifikationen des Prüfers, wie das Kriterium, das von der Schule benutzt ist, wenn sie eine Einschätzung führt, sein. Doch muss das Kriterium Ihrem Recht zu einer unabhängige, pädagogische Einschätzung entsprechen sein. Ausser das Kriterium, darf eine Schule keine Bedingungen oder Rechtzeitigkeit auferlegen, die mit der Möglichkeit einer unabhängige, pädagogische Einschätzung auf Staatskosten zu bekommen zusammenhängend sind.

VORHERIGE MITTEILUNG VON DER SCHULE

Wie werde ich von gestellten Klagen, in bezug auf die aussergewöhnlichen pädagogischen Bedürfnisse meines Kindes, unterrichtet?
Ihre Schule wird Ihnen von Klagen, die über Ihr Kind gestellt werden, mit einer Mitteilung unterrichten.

Eine Mitteilung muss gegeben werden, bevor die Schule stellt oder ablehnt, das folgende zu initiieren oder ändern:

- **Identifizierung** (Prozess, um Berechtigung zu bestimmen);
- **Einschätzung** (Art und Reichweite der Einschätzungsverfahren);
- **Plazierung** (Bildungsplazierung Ihres Kindes); und
- **FAPE** (die Bereitstellung einer kostenlosen, passenden, öffentlichen Erziehung für Ihr Kind).

Inhalt der Mitteilung

Was muss in einer Mitteilung inkludiert sein?

Eine Mitteilung muss das folgende inkludieren:

- Eine Beschreibung der Klage, die von der Schule gestellt oder ablehnt ist;
- Eine Erklärung, warum die Schule die Klage gestellt oder ablehnt hat;
- Eine Beschreibung aller anderen Möglichkeiten, die die Schule bedenkt, und die Gründe, warum diese Möglichkeiten abgelehnt werden.
- Eine Beschreibung jeder Einschätzungsverfahren, -prüfung, -aufzeichnung, oder -bericht, die die Schule, als Grund für die Klage, die gestellt oder abgelehnt war, benutzt wurde.
- Eine Beschreibung aller anderen Faktoren, die für den Vorschlag oder die Ablehnung relevant sind;
- Eine Erklärung, dass Sie unter diesen elterlichen Rechte (verfahrensrechtlichen Sicherheiten) Schutz haben, und wie Sie eine Abschrift davon bekommen könnten; und
- Quellen, die Sie Sich in Verbindung mitsetzen können, um Hilfe zu bekommen, Ihre Rechte zu verstehen.

Wenn die Schule eine Klage bezüglich Ihres Kindes stellt, muss Ihr eine Mitteilung über die gestellte Klage gegeben werden, innerhalb einer angemessenen Zeit, bevor die Klage untergenommen ist. Wenn die Schule ablehnt, irgendeine Klage, die von Ihnen gewünscht ist, unterzunehmen, muss Ihr eine Mitteilung der Ablehnung gegeben werden, innerhalb einer angemessenen Zeit, nachdem die Entscheidung getroffen ist, Ihre Bitte abzulehnen. Die Schule muss Schritte unternehmen, um sicher zu sein, dass Sie alle Informationen in irgendeiner Mitteilung, die Ihr gegeben ist, verstehen.

Mitteilung in verständlicher Sprache

Mitteilung muss in einer Sprache sein, die zur Allgemeinheit verständlich ist und in Ihrer Muttersprache oder andere Hauptkommunikationsmittel ist, es sei denn, es ist eindeutig nicht möglich, das zu tun. Wenn sie keine schriftliche Sprache ist, muss die Schule Schritte unternehmen, um sicher zu sein, dass die Mitteilung mündlich oder auf andere Weise, in Ihrer Muttersprache oder andere Kommunikationsmittel, übersetzt wird. Wenn Ihre Sprache keine schriftliche Sprache ist, muss der Schulverwaltungsbezirk sicher sein, dass Sie die Mitteilung verstehen, und er muss belegen, dass Sie die Mitteilung verstehen.

Wann unternimmt die Schule die Klage, die in der Mitteilung beschreibt ist?

Nachdem Sie die Mitteilung bekommen haben, haben Sie die Gelegenheit, die Klagen, die von der Schule gestellt oder abgelehnt wurden, überzulegen. Sie dürfen mit dem Vorschlag oder der Ablehnung der Schule einverstanden oder nicht sein. Sie Können der Schule erlauben, die gestellt Klage anzufangen, durch schriftliche Zustimmung.

KOPIE DER ELTERLICHEN RECHTE (VERFAHRENSRECHTLICHEN SICHERHEITEN)

Eine Kopie der elterlichen Rechte (verfahrensrechtlichen Sicherheiten) muss Ihnen gegeben werden, mindestens—

- Bei anfänglicher Verweisung für Einschätzung;
- Bei jeder Mitteilung einer IEP Versammlung;
- Bei Übereinschätzung Ihrem Kine; und
- Bei Empfang Ihrer Bitte um eine ordentliche Anhörung.

ELTERLICHE ZUSTIMMUNG

Was heisst Zustimmung?

Zustimmung heisst:

- Sie wurden von allen Informationen, die für das Handeln relevant ist, wofür Ihre Zustimmung gesucht wird, auf Ihre Muttersprache oder andere Kommunikationsmittel völlig informiert;
- Sie verstehen und sind sich damit schriftlich einverstanden, der Durchführung dieses Handelns, wofür Ihre Zustimmung gesucht wird, und die Zustimmung beschreibt dieses Handeln und notiert die Aufzeichnungen (wenn überhaupt), die veröffentlicht werden und an wem; und
- Sie verstehen, dass Zustimmung zu gewähren, für Ihnen freiwillig ist und sie darf zu jeder Zeit zurückgezogen werden. Wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen, ist dieser Zurückziehen nicht rückwirkend (d.h. es kehrt eine Klage nicht um, die nachdem die Zustimmung gegeben wurde, doch bevor die Zustimmung zurückgezogen wurde).

Zustimmung ist sofortig. Das heisst, nachdem Sie Ihre schriftliche Zustimmung gegeben haben, muss der Schulverwaltungsbezirk sobald wie möglich das Handeln anfangen.

Wann muss die Schule meine Zustimmung bekommen?

Ihre Zustimmung ist erforderlich—

- **Bevor Ihr Kind zum ersten Mal eingeschätzt ist, um zu bestimmen,** ob Ihr Kind für Sondererziehung in Frage kommt; [Zustimmung für anfängliche **Einschätzung** darf nicht als Zustimmung für anfängliche **Plazierung** aufgefasst werden.]
- **Bevor die Sonderbildung und zusammenhängenden Bedienungen Ihres Kindes zum ersten Mal anfangen;**
- **Bevor Ihr Kind als Teil einer Übereinschätzung geprüft wird.** Informierte elterliche Zustimmung muss nicht für Übereinschätzung bekommen werden, wenn die Schule zeigen kann, dass sie angemessene Massnahmen untergenommen hat, um Ihre Zustimmung zu bekommen, und Sie haben nicht beantwortet. Angemessenen Massnahmen schliessen das folgende ein: Aufzeichnungen der Telefonanrufer, die gemacht oder versucht wurden und die Ergebnisse diesen Anrufer; Kopien der Korrespondenz, die zur Eltern geschickt wurden, und irgendeiniger Antworten, die bekommen wurden; und Aufzeichnungen der Besuche dem Haus der Eltern und die Ergebnisse diesen Besuchen.
- Staatsgesetz nach, müssen Sie auch Mitteilung geben, wenn die Schule die Absicht hat, **die Menge Bedienung mit 25% oder mehr zu verändern, oder die Plazierung Ihres Kindes für mehr als 25% des Schultages zu verändern.** Ihre Ablehnung zu dieser Arten gestellten Veränderungen zuzustimmen, wird nicht zu einem Misserfolg führen, um Ihrem Kind einer kostenlosen und passenden Staatserziehung zur Verfügung zu stellen.

Ihre Zustimmung ist nicht erforderlich, bevor—

- **Schulbeamten bestehenden Daten prüfen,** als Teil einer Einschätzung oder Übereinschätzung; oder
- **Schulbeamten eine Klassenarbeit oder andere Einschätzung geben, die zu allen Kindern gegeben wird,** es sei denn, Zustimmung der Eltern allen Kindern erforderlich ist, bevor die Klassenarbeit oder andere Einschätzung gegeben ist.

Darf ich Zustimmung ablehnen?

Ja. Wenn Sie Zustimmung ablehnen, kann die Schule Sie bitten, dass Sie auf die Angelegenheit zur Vermittlung gehen, oder wenn gesetzlich berechtigt, darf sie eine ordentliche Anhörung anfangen, um die Angelegenheit zu entscheiden.

Darf ich meine Zustimmung zurückziehen, nachdem sie gegeben wurde?

Ja. Sie haben das Recht, Ihre Meinung zu ändern. Zustimmung zu geben ist freiwillig. Sie können Ihre Zustimmung zu jeder Zeit dadurch zurückziehen, dass Sie den Lehrer/die Lehrerin oder den Sondererziehungsdirektor schreiben. Dass Sie Zustimmung zurückziehen, wird eine Angelegenheit, die nach der Zustimmung gegeben wurde und bevor die Zustimmung zurückgezogen wurde passiert, nicht zunichte machen. Noch mal, wenn Sie Zustimmung zurückziehen, kann die Schule Sie bitten, dass Sie die auf Angelegenheit zur Vermitteln gehen, oder sie darf eine ordentliche Anhörung anfangen, um die Angelegenheit zu entscheiden.

Was sind die Beschränkungen auf meine Zustimmung?

Die Schule muss sicher sein, dass:

- Ihre Ablehnung, Ihre Zustimmung zu einer Bedienung oder einem Handeln zu geben, wird nicht abschlagen, dass Sie oder Ihr Kind andere Bedienungen, Geschenke, oder Handeln, die von der Schule gegeben wurden, bekommen.

FREIWILLIGE VERMITTLUNG

Was ist Vermittlung?

Vermittlung ist eine Art, Uneigkeiten zwischen Sie und die Schule zu besprechen und lösen, mit Hilfe eines ausgebildeten, unvoreingenommenen, dritten Person.

Wann muss Vermittlung zur Verfügung gestellt sein?

Jede Schule muss sicher sein, dass sie Verfahren eingeführt hat, um die streitenden Parteien zu erlauben, die Dispute durch ein Vermittlungsprozess zu lösen. Das Vermittlungsprozess muss mindestens verfügbar sein, jedesmal wenn eine ordentliche Anhörung gewünscht ist, in bezug auf einen Vorschlag oder eine Ablehnung, um die Identifizierung, Einschätzung oder Bildungsplatzierung Ihres Kindes oder die Bereitstellung einer kostenlosen, passenden, öffentlichen Erziehung für Ihr Kind zu initiieren oder ändern. Auf keinen Fall wird das Recht der Eltern auf eine ordentliche Anhörung verspätet, wenn die Eltern ablehnen, in einer Vermittlung Teil zu nehmen.

Wie geschieht eine Vermittlung?

Die Schule muss sicher sein, dass das Vermittlungsprozess:

- Seitens der Parteien freiwillig ist;
- Um Ihr Recht auf eine ordentliche Anhörung abzuschlagen oder zu verspäten, oder irgendandere Rechte, die Sie nach dem Einzelnen mit Behinderungen Erziehungsgesetz (IDEA), nicht benutzt wird; und
- Von einem qualifizierten und unvoreingenommenen Vermittler, der in wirksamen vermittlungsmethode ausgebildet ist, geführt wird.

Wenn Eltern sich dafür entscheiden, nicht zu vermitteln, sind Sie ermuntert, mit einem "Families Together" (Familien Zusammen) Verfechter zu treffen, der an andere Disputbeschlussmethode denken wird, und die Vorteile der Vermittlung klarstellen wird.

Was sind die Qualifikationen eines unvorgenommenen Vermittlers?

Eine Person, die als Vermittler dient, darf kein Arbeitnehmer des folgenden sein—

- Irgendeiner Schule, inklusive Ihre Schulverwaltungsbezirk, oder Staatsagentur, die eine Untersubvention vom IDEA bekommt; oder
- Einer Staatserziehungsagentur, die direktem Dienst eines Kindes, das das Subjekt des Vermittlungsprozess ist, zur Verfügung stellt.

Ausserdem, ein unvorgenommener Vermittler—

- Muss keinen persönlichen oder beruflichen Meinungskonflikt haben; und
- Ist kein Arbeitnehmer einer Schule oder Staatsagentur, allein deswegen er oder sie von der Agentur bezahlt ist, um als Vermittler/in zu dienen.

Wie sind Vermittler/innen eingestellt?

Die Kansas Staatlichebildungsministerium (KSDE) aufrechterhaltet eine Liste Individuen, die qualifizierten Vermittler sind, und die über Gesetze und Verordnung, die in Zusammenhang mit der Bereitstellung der Sondererziehung und zusammenhängende Bedienungen sind, kenntnisreich sind. Vermittler sind aufs Geratewohl von einer Liste qualifizierten Vermittler gewählt. Die KSDE trägt die Kosten des Vermittlungsprozess, inklusive die Kosten Versammlungen. Die Vermittlungssitzungen sind auf eine rechtzeitige Weise geplant und sind in einem Ort abgehalten, der für alle Parteien des Disputus günstig ist.

Was passiert, wenn eine Übereinstimmung erzielt wird?

Eine Übereinstimmung, die von den Parteien des Disputus erreichen wird, ist in einer schriftlichen Vermittlungsübereinstimmung dargelegt.

Sind Diskussionen vertraulich?

Ja. Diskussionen, die während des Vermittlungsprozess geschehen, müssen vertraulich sein und dürfen nicht als Beweismaterial in irgendwelchen ausschliessenden, ordentlichen Anhörungen oder Zivilverfahren benutzt werden. Die Parteien des Vermittlungsprozess sind erforderlich, ein Vertraulichkeitsversprechen unterzuschreiben, bevor das Prozess anfängt.

Wie kann ich um eine Vermittlung bitten?

Die Schule hat Verfahren, die von Ihnen verlangen, dass Sie eine schriftliche Mitteilung zur Verfügung stellen, dass Sie um Vermittlung bitten.

VERMITTLUNG

Kontaktpersonen	Welche Informationen sind gebraucht?
Mark Ward, Vermittlungsberater, oder Carol LeDuc, Vermittlungsfachassistentin Kansas Staatlichebildungsministerium Student Support Services Team (Schüler/in Unterstützungsbedienungssteam) 120 SE 10 th Avenue Topeka, KS 66612-1182 Tel: (800) 203-9462 FAX (785) 296-6715	Der Name und die Adresse der Eltern des Kindes; Der Name und Geburtsdatum des Kindes; Die Adresse des Wohnhauses des Kindes; Der Name der Schule, die das Kind besucht; Wenn eine ordentliche Anhörung gewünscht wurde, auch; Eine gemeinsame Bitte mit der Schule auf Vermittlung; und Unterschrifte beider Parteien auf dem Vertraulichkeitsversprechen.

UNVOREINGENOMMENE ORDENTLICHE ANHÖRUNG

Was ist eine ordentliche Anhörung?

Eine ordentliche Anhörung ist ein offizieller, gesetzlicher Prozess, wobei irgendeine Uneinigkeit zwischen Ihnen und der Schule von einer/einem unvoreingenommenen Anhörungsbeamten/r gelöst wird.

Was passiert, wenn eine ordentliche Anhörung gewünscht ist?

Ein Elter oder eine Schule darf eine Anhörung auf irgendeinen der Angelegenheiten, die in Zusammenhang mit Identifizierung, Einschätzung oder Erziehungsplatzierung eines Kindes sind, oder die in Zusammenhang mit der Verfügung von Bedienung zum Kind sind, initiieren. Wenn Sie um eine ordentliche Anhörung bitten—

- Muss die Schule Ihnen von der Erhältlichkeit der Vermittlung unterrichten.
- Muss die Schule Ihnen auch von irgendeinen kostenlosen oder preiswertigen, gesetzlichen oder andere zusammenhänglichen Bedienung, die in der Nähe sind, unterrichten, wenn Sie um die Information bitten.

Führt die Schule die ordentliche Anhörung?

Nein. Die ordentliche Anhörung ist von dem Schulverwaltungsbezirk, der für die Bildung Ihres Kindes verantwortlich ist, abgemacht und bezahlt, doch ist sie von einer/einem unvoreingenommenen Anhörungsbeamten/r geführt.

Wie kann ich um eine ordentliche Anhörung bitten?

Das Gesetz verlangt, dass Sie oder Ihre/Ihr Bevollmächtigte/r der Schule schriftliche Mitteilung (die vertraulich bleiben muss) zur Verfügung stellt, dass sie um eine ordentliche Anhörung bitten.

ORDENTLICHE ANHÖRUNG

Kontaktperson/-agentur	Welche Informationen sind gebraucht?
Der Aussergewöhnlicherziehungsdirektor, wenn Ihr Kind bei einer Staatsschule ist oder (SRS) Schriftführer/in der Sozial- und Rehabilitationsbedienungen, wenn Ihr Kind bei einer Staatsanstalt ist oder Das Ausschutzmitglied der Jugendgerechtigkeitsautorität, wenn Ihr Kind bei einer Staatsjugendbesserungsanstalt ist oder Der/die Schriftführer/in des Besserungsministerium, wenn Ihr Kind bei einer Staatsbesserungsanstalt ist	Der Name und die Adresse der Eltern des Kindes; Der Name und Geburtsdatum des Kindes; Die Adresse des Wohnhauses des Kindes; Der Name der Schule, die das Kind besucht; Eine Beschreibung des Problems und eine feststellung der tatsächlichen, die in Zusammenhang mit dem Problem sind; Ein Vorschlag zur Lösung des Problems; und Ein Anzeichen, dass eine Kopie der Bitte an die Schule geschickt wurde.

Die Schule darf Ihr Recht auf einer ordentlichen Anhörung nicht abschlagen oder verspäten, wenn Sie Ihnen die obenspezifizierte Mitteilung nicht zur Verfügung gestellt haben.

Was sind die Qualifikationen eines unvoreingenommenen ordentlichen Anhörungsbeamten?

Eine Anhörung darf nicht von den folgenden geführt:

- Einer Person, die ein Arbeitnehmer der Staatsagentur oder der Schule ist, die an der Bildung oder Versorgung des Kindes beteiligt ist; oder
- Irgendeiner Person, die ein persönliches oder berufliches Interesse hat, das zu seiner oder ihrer Objektivität in der Anhörung widersprechen würde.

Aber, eine/ein unvoreingenommene/r ordentliche Anhörungsbeamte/r—

- Ist kein Arbeitnehmer der Agentur oder Schule nur, denn er oder sie von der Agentur bezahlt ist, um als Anhörungsbeamte/r zu dienen.

Die Schule muss—

- Eine Liste von 3 bis 5 Personen, die als Anhörungsbeamte/r dienen.
- Die Liste muss eine Mitteilung der Qualifikationen jedes Anhörungsbeamten inkludieren.

Ordentlichen Anhörungsrechte

Sie haben das Recht:

- Von einer/einem Bevollmächtigte/r und von Einzelnen mit besonderen Kenntnisse oder besonderer Ausbildung begleitet und beraten zu werden, in bezug auf die Probleme der Kinder, die aussergewöhnlich sind;
- Beweismaterial zu bieten, und Zeugen gegenüberzutreten, ins Kreuzverhör zu nehmen und die Anwesenheit den Zeugen zu zwingen;

- Die Einführung irgendeiniges Beweismaterials bei der Anhörung zu verbieten, das Ihnen mindestens 5 Geschäftstagen vor der Anhörung nicht bekanntgemacht wurde;
- Ein schriftliches, oder zu Ihrer Wahl, elektronisches, wörtliches Protokoll der Anhörung zu bekommen; und
- Eine schriftlichen, oder zu Ihrer Wahl, elektronischen Ergebnisse der Tatsache und Entscheidung zu bekommen.

Zusätzliche Mitteilung der Informationen—

- Mindestens 5 Geschäftstagen vor einer Anhörung, muss jede Partei der anderen Partei alle Einschätzungen bekanntmachen, die bis dato fertig sind, und Empfehlungen, die auf den Einschätzungen der anbietenden Partei basiert sind, und die die Partei bei der Anhörung beabsichtigt, zu benutzen.
- Eine/ein Anhörungsbeamte/r darf irgendeine Partei ausschliessen, die nicht einwilligt, dass sie die Einschätzung oder Empfehlung nicht einführt, ohne die Zustimmung der anderen Partei.

Elterlichen Rechte bei Anhörungen

Eltern, die an Anhörungen beteiligt sind, muss das Recht gegeben werden, um—

- Das Kind, das das Subjekt der Anhörung ist, anwesend zu haben;
- Die Anhörung öffentlich zu machen; und
- Ein Protokoll der Anhörung und die Ergebnisse der Tatsache und Entscheidung zu bekommen, Ihnen kostenlos, nicht später als 45 Kalendertage nach dem Bitte um eine Anhörung, es sei denn, eine Verlängerung vom Anhörungsbeamter erlaubt ist.

Endgültigkeit der örtlichen Anhorungsentscheidung

Eine Entscheidung, die bei einer örtlichen, ordentlichen Anhörung getroffen wird, ist entgültig, es sei denn, eine von den Parteien, die mit der Anhörung zu tun hat, entscheidet, die Entscheidung Berufung einzulegen.

Berufung einlegen

Irgendeine Partei, die über die Ergebnisse und Entscheidung in der örtlichen, ordentlichen Anhörung beschwert ist, darf Einspruch bei der Kansas Staatliche Bildungsministerium erheben. Die Ministerium wird eine unvorgenommene, nochmalige Prüfung der Anhörung führen. Der Beamter, der die nochmalige Prüfung führt, wird—

- Das ganze Anhörungsprotokoll prüfen;
- Sicherstellen, dass die Verfahren bei der Anhörung der Bedürfnisse einer ordentlichen Anhörung entsprechen wurden;
- Zusätzlichen Beweismaterial suchen, wenn nötig (wenn eine Anhörung abgehalten ist, um zusätzlichen Beweismaterial zu bekommen, gelten die obenerwähnten Rechte);
- Den Parteien gewähren, die Gelegenheit für wörtliches oder schriftliches Argument, oder beide, im Ermessen des überprüfenden Beamters;
- Eine unabhängige Entscheidung treffen, bei Anschluss der Überprüfung; und
- Eine Kopie der schriftlichen, oder zur Wahl der Eltern, elektronischen Ergebnisse der Tatsache und Entscheidung zur Parteien geben.

Endgültigkeit der staatlichen Anhörungsentscheidung

Die Entscheidung, die beim staatlichen, überprüfenden Beamter gemacht wird, ist entgültig, es sei denn, eine Partei eine gerichtliche Klage einrichtet, um die Entscheidung verändert lassen zu werden.

Zeitliche Begrenzungen und Annehmlichkeit der Anhörungen

Ortsniveau Anhörungen

Beim ortlichen Niveau, nicht später als **45 Kalendertagen** nach Empfang einer Bitte um eine Anhörung –

- Muss eine entgültige Entscheidung in der Anhörung erreicht werden; und
- Muss eine Kopie der Entscheidung an beide Parteien geschickt werden.

Eine/einer Anhörungsbeamte/r darf bestimmte Zeitverlängerungen gewähren, ausserhalb der 45 Tagen, wenn es von einen der Parteien gewünscht wird. Jede Anhörung muss zu einer Zeit und bei einem Ort geführt werden, die ziemlich annehmlich für die Eltern und das Kind, die damit zu tun hat, sind.

Staatsniveau nochmaligen Prüfungen

Die Kansas staatliche Bildungsministerium muss sicherstellen, dass nicht später als **30 Kalendertagen** nach Empfang einer Bitte um eine nochmalige Prüfung –

- Wird eine entgültige Entscheidung in der nochmaligen Prüfung erreicht; und
- Eine Kopie der Entscheidung wird an beide Parteien geschickt.

Eine/ein nochmalige/r Prüfungsbeamte/r darf bestimmte Zeitverlängerungen gewähren, ausserhalb der 45 Tagen, wenn es von einen der Parteien gewünscht wird. Jede nochmalige Prüfung, die mit einer Anhörung zu tun hat, muss zu einer Zeit und bei einem Ort geführt werden, die ziemlich annehmlich für die Eltern und das Kind, die damit zu tun hat, sind.

Gerichtliche Klage

Irgendeine Partei, die mit der Entscheidung des staatlichen nochmaligen Prüfungsbeamters nicht einverstanden ist, hat das Recht, eine gerichtliche Klage einzurichten. Die Klage darf bei einem Staats- oder Bundesgericht einrichtet werden. Irgendeine Klage muss innerhalb 30 Tage des Entscheidungsdatums einrichtet. Sie werden eine/einen Bevollmächtigte/r dinge n müssen, wenn Sie entscheiden, vor Gericht zu gehen.

Bei irgendeiner Zivilklage, wird das Gericht –

- Die Aufzeichnungen der administrativen Verfahren bekommen;
- Zusätzlichen Beweismaterial hören, auf Wunsch einer Partei; und
- Seine Entscheidung nach dem Übergewicht des Beweismaterials gegründet, die Rechtshilfe gewähren, die das Gericht bestimmt, passend ist.

Gerichtsbarkeit der Bezirksgerichte

Die Bezirksgerichte der Vereinigten Staaten haben Gerichtsbarkeit der Klagen, die sich in Absatz 1415 der IDEA gliedern lassen, ohne sich um die Menge, die kontrovers ist, zu kümmern.

Aufbauregel

Nichts im IDEA beschränkt oder begrenzt die Rechte, Verfahren, und Rechtsmittel, die unter der Verfassung, dem Amerikanen mit Behinderung Gesetz von 1990, Titel V des Rehabilitationsgesetz von 1973, oder anderen Bundesgesetze, die die Rechte von Kinder mit Aussergewöhnlichkeiten wahren, zur Verfügung stehen, ausser dass, bevor der Einrichtung einer gerichtlichen Klage unter diesen Gesetze, Rechtshilfe zu suchen, die auch unter IDEA erhältlich ist, müssen die örtlichen und staatlichen, ordentlichen Anhörungsverfahren erschöpft werden, in gleichem Masse, wie sie erforderlich würden, würde die Klage sich IDEA gliedern gelassen.

Honorare der Bevollmächtiger

Wie kann ich Honorare der Bevollmächtiger wieder einholen?

In irgendeiner Klage oder irgendeinem Verfahren unter dem IDEA, kann **das Gericht** irgendeiner **durchgesetzenen, angemessenen Partei** Honorare der Bevollmächtiger zusprechen.

Kann ein Gericht Honorare der Bevollmächtiger zusprechen?

Ja. Ein Gericht kann angemessene Honorare der bevollmächtiger zusprechen, die dem folgenden entspricht–

- Honorare, die zugesprochen werden, müssen auf Sätzen basiert sein, die sich im Gemeinschaft durchsetzen, in dem die ordentliche Anhörung geführt wurde, für die Arten und qualität der Bedienungen, die versorgt wurden.
- Keine Prämie oder keinen Multiplikator dürfen für die Berechnung der Honorare der Bevollmächtiger verwendet werden.
- Die Honorare der Bevollmächtiger dürfen nicht unter Teil B des Einzelnen mit Behinderungen Gesetz bezahlt werden; doch, diese Gelder können während der Führung einer Klage oder eines Verfahrens unter diesem Gesetz verwendet werden.
- Honorare der Bevollmächtiger können für Verfahren nicht zugespricht werden, die mit irgendeiner Versammlung des IEP Teams zu tun haben, es sei denn, die Versammlung aus administrativen Verfahren oder Gerichtsklagen einberuft wird, oder in der Ermessen des Staats für eine Vermittlung, die vor der Einreichung einer Bitte um eine ordentliche Anhörung geführt wurde.

Darf ein Gericht es vorziehen, Honorare der Bevollmächtiger nicht zuzusprechen?

Ja. Honorare der Bevollmächtiger dürfen nicht zugesprochen werden, und zusammenhängenden Kosten dürfen nicht für Bedienungen, die in Anschluss an die Zeit eines schriftlichen Angebots der Bezahlung an Sie erfüllt wurden, zurückerstatten werden, wenn—

- Das Angebot innerhalb der Zeit ist, die von den Bundesregeln des Zivilverfahren erlaubt ist, oder im Fall einer administrativen Anhörung, zu jeder Zeit mehr als 10 Kalendertage vor der Anhörung ist;
- Das Angebot innerhalb 10 Kalendertage vor der Anhörung nicht angenommen ist; und
- Das Gericht sieht, dass die Entscheidung, die Sie endlich bekommen, nicht Ihnen günstiger als das Angebot der Bezahlung ist. Aber, eine Zuerkennung der Honorare der Bevollmächtiger darf Ihnen vergeben werden, wenn Sie gewinnen und wenn Sie das Recht haben, ein Bezahlungsangebot abzulehnen.

Darf ein Gericht den Betrag der Honorare der Bevollmächtiger, die zugesprochen sind, kürzen?

Ja. Ein Gericht darf den Betrag der Honorare der Bevollmächtiger zusprechen, wenn das Gericht sieht, dass:

- Während der Klage oder des Verfahrens, Sie die entgültige Lösung des Falls unnötig verlängert haben;
- Der Betrag der Honorare der Bevollmächtiger, im Vergleich zum Satz in der Gemeinschaft für ähnlichen Bedienungen, von Bevollmächtigten mit ziemlich vergleichbaren Fähigkeit, Erfahrung und vergleichbarem Ruf, unzumutbar ist;
- Die Zeit und gesetzlichen Bedienungen, wenn man für den Fall bedenkt, übermässig wurden; oder
- Ihre/Ihr Bevollmächtigte/r der Schule die geeignete Mitteilung über die ordentliche Anhörung nicht gegeben hat.

Ein Gericht darf die Beihilfe der Bevollmächtigershonorare nicht vermindern, wenn das Gericht sieht, dass die Staatserziehungsagentur oder Schule die entgültige Lösung des Falls unnötig verspätet, oder sie haben gesehen, dass es eine Übertretung der Erfüllung des IDEAs gab.

Plazierung während ordentlichen oder Gerichtsverfahren

Was geschieht mit meinem Kind während ordentlichen oder Gerichtsverfahren?

Ausser wenn Ihr Kind eine Schulregel verletzt hat, oder etwas getan hat, das jemandem weh tun könnten, während irgendeiner ordentlichen oder Gerichtsverfahren—

- Vorausgesetzt, Sie und Ihre Schule sind einer anderen Meinung, bleibt Ihr Kind in der gegenwärtigen Erziehungsplatzierung;
- Wenn die Klage eine Bewerbung um Angangszulassung in der Schule einschliesst, muss Ihr Kind, mit Ihrer Zustimmung, in einer staatlichen Schule plaziert werden, bis die Verfahren fertig sind.
- Wenn eine/ein Anhörungs- oder Überprüfungsbeamte/r mit Ihnen einverstanden ist, dass ein Platzierungswechsel entsprechend ist, kann die/der Anhörungs- oder Überprüfungsbeamte/r eine andere Platzierung für Ihr Kind befehlen. Wenn das passiert, wird die Platzierung als Einigkeit zwischen dem Staatsbildungsagentur oder örtlichen Bildungsagentur und den Eltern behandelt.

PLAZIERUNGSWECHSEL FÜR DISZIPLINARISCHEN ENTFERNUNGEN FÜR KINDER MIT VERHINDERUNGEN

Staats- und Bundesgesetze haben besonderen Berücksichtigungen, die das was passiert kontrollieren, wenn Ihr Kind eine Schulregel verletzt oder etwas tut, das eine Verletzung an sich selber oder jemanden anders verursacht, oder hätte leicht verursachen können. Diese besonderen Berücksichtigungen heissen, welche Klage die Schule unternehmen darf und was Ihre Rechte, als das Elter des Kindes, sind. Die möglichen Klagen von der Schule und Ihre Rechte in dieser Sachen sind unten erklärt.

Was ist Platzierungswechsel für disziplinarischen Entfernungen?

Zum Zweck der Entfernung Ihres Kindes von seiner/ihrer gegenwärtigen Erziehungsplatzierung, geschieht ein Platzierungswechsel, wenn—

- Die Entfernung für mehr als 10 Schultage hintereinander ist; oder
- Ihr Kind einer Reihe Entfernungen unterzieht, die ein Schema ausmacht, weil sie zu mehr als 10 Schultage in einem Schuljahr kumulieren, und wegen Faktoren wie die Länge jeder Entfernung, die Gesamtzeit Ihr Kind entfernt ist, und die Nähe der Entfernungen zueinander.
- Ihr Kind in einer Übergansalternativerziehungsumgebung plaziert werden soll.

Wann darf Schulbeamten Schritte für das schlechte Benehmen eines Kindes unternehmen?

Kinder, die aussergewöhnlich sind, sind den gleichen Verhaltensregeln, die auf andere Kinder zutreffen, unterworfen. Schulbeamten können Schritte unternehmen, wenn ein Kind, das aussergewöhnlich ist, irgendwas tut, das unten aufgeführt ist:

- Irgendeine Schulregel verletzt;
- Eine Waffe zu der Schule oder zu einer Schulaktivität bringt, oder kommt in den Besitz davon;
- Eine illegale Droge zu der Schule oder zu einer Schulaktivität bringt, oder kommt in den Besitz davon;
- Tut etwas, das eine Verletzung an sich selber oder jemanden anders verursacht, oder leicht verursacht hätte können.

Welche Schritte dürfen Schulbeamten für Kinder, die aussergewöhnlich sind, unternehmen?

Schulbeamten können die folgenden Schritten unternehmen:

- **Wenn Ihr Kind eine Schulregel verletzt**, aber das schlechte Benehmen schliesst eine Waffe, illegalen Drogen, oder gefährliche Benehmen nicht ein, können Schulbeamten Ihr Kind an eine andere Erziehungsumgebung bewegen, oder sie können Ihr Kind zeitweilig bis zu 10 Schultagen von der Schule ausschliessen.
- Wenn Ihr Kind eine Waffe oder illegalen Drogen, während es bei der Schule oder einer Schulaktivität ist, absichtlich besitzt, verwendet, oder einen kontrollierten Stoff verkauft, oder um Kunden davon wirbt, können Schulbeamten Ihr Kind zeitweilig bis zu 10 Schultagen von der Schule ausschliessen. Sie können auch eine Klage anstrengen, entweder um Ihr Kind von der Schule für bis zu einem ganzen Schuljahr zu entfernen, oder um das IEP Team Ihres Kindes zu bestimmen lassen, ein anderer Ort für Ihr Kind an der Schule zu gehen, bis zu 45 Kalendertagen.
- **Wenn Ihr Kind immer wieder die Schulregeln verletzt, oder tut etwas, das schlimm ist**, zum Beispiel, das Schulgebäude beschädigen, können Schulbeamten Ihr Kind zeitweilig von der Schule für bis zu 10 Schultagen ausschliessen und eine Klage anstrengen, um Ihr Kind von der Schule für bis zu einem ganzen Schuljahr zu entfernen.
- Wenn Ihr Kind etwas tut, das gefährlich ist, (d.h. etwas, das eine Verletzung an sich selber oder an jemanden anders verursacht, oder hätte leicht verursacht können), können Schulbeamten Ihr Kind zeitweilig von der Schule für bis zu 10 Schultagen ausschliessen. Sie können auch eine Klage anstrengen, um Ihr Kind von der Schule für bis zu einem ganzen Schuljahr zu entfernen, oder sie können eine/ein ordentliche Anhörungsbeamte/r bestimmen lassen, ein anderer Ort für Ihr Kind an der Schule zu gehen, bis zu 45 Kalendertagen.

Welche Schritte müssen gefolgt werden, um die Stellung meines Kindes zu wechseln, für Entfernungen von 10 Schultagen oder weniger?

Wenn Ihr Kind den Disziplinarkodex der Schule verletzt hat, kann die Schule die Platzierung Ihres Kindes mit einer Übergansalternativumgebung vertauschen, einer anderen Umgebung oder zeitweilige Einstellung für eine Zeitdauer bit zu 10 Schultagen in einem Schuljahr, bis zum gleichen Grade wie ein Kind ohne Behinderung.

Müssen Bildungsbedienungen versorgt werden, wenn mein Kind von seiner/ihrer gegenwärtigen Platzierung für 10 Schultagen oder weniger entfernt wurde?

Nein. Die Schule muss Bedienungen für Ihr Kind nicht zur Verfügung stellen, während Entfernung von seiner/ihrer gegenwärtigen Plazierung für weniger als 10 Schultage hintereinander, im gleichen Schuljahr für verschiedene Begebenheiten des schlechten Benehmens.

Welche Schritte müssen gefolgt werden, um die Stellung meines Kindes zu verändern, für Entfernungen von mehr als 10 Schultagen?

Wenn Schulbeamten Ihr Kind von der Schule für mehr als 10 Schultage hintereinander zeitweilig ausschliessen wollen, oder die Bildungsumgebung Ihres Kindes für bis zu 45 Kalendertagen verändern wollen, wegen Waffe- oder Drogenbesitzes oder gefährlichen Benehmens, oder Ihr Kind nochmal zeitweilig ausschliessen, nachdem sie ihn oder sie bei mehreren früheren Gelegenheiten schon zeitweilig ausgeschlossen haben, müssen Schulbeamten Sie davon benachrichtigen, was sie zu tun beabsichtigen. Das Gericht erklärt—

- Entweder bevor oder nicht später als 10 Geschäftstage, entweder nach der ersten Entfernung Ihres Kindes für mehr als 10 Schultage in einem Schuljahr, oder nach dem Beginn einer Entfernung, die einen Plazierungswechsel darstellt:
 - Wenn die Schule eine Funktionsfähigkeitsbewertungseinschätzung nicht geführt hat, und einen Verhaltensinterventionsplan für Ihr Kind nicht durchgeführt hat, bevor dem Benehmen, der zur Entfernung führt, muss die Schule eine IEP Versammlung einberufen, um einen Einschätzungsplan weiterzuentwickeln und eine Bewertungseinschätzung zu führen.
 - Wenn Ihr Kind schon einen Bewertungseinschätzungsplan hat, muss das IEP Team treffen, um den Plan und seine Erfüllung erneut zu überprüfen, und den Plan und seine Erfüllung zu modifizieren, wie nötig, um den Bewertung anzugehen.
- So bald wie praktisch, nach der Ausführung des Einschätzungsplan und nach dem Abschluss der Einschätzungen, die den Plan entspricht, muss die Schule eine IEP Versammlung einberufen, um passenden Verhaltensinterventionen auszuführen, um diesen Benehmen anzugehen und diese Interventionen durchzuführen.
- Wenn Ihr Kind einen Interventionsplan hat, und ist von seiner oder ihrer gegenwärtigen Erziehungsplazierung für mehr als insgesamt 10 Schultage in einem Schuljahr entfernt, und dann noch einer Entfernung untergezogen ist, die nicht einen Plazierungswechsel darstellt, muss die IEP Team-Mitglieder den Bewertungseinschätzungsplan und seine Erfüllung erneut überprüfen, um zu entscheiden, ob Modifizierungen nötig sind. Wenn ein oder mehrere der IEP Team-Mitglieder glauben, dass Modifizierungen gebraucht sind, wird das Team treffen, um den Plan und seine Erfüllung zu modifizieren, bis zum Grade, der das Team entscheidet, nötig ist.

Müssen Erziehungsbedienungen zur Verfügung gestellt werden, wenn mein Kind von seiner oder ihrer gegenwärtigen Plazierung für 10 Tage oder mehr entfernt wurde?

Ja. Nachdem Ihr Kind von seiner oder ihrer gegenwärtigen Plazierung für mehr als 10 Schultage im gleichen Schuljahr entfernt wurde, während irgendeiniger folgenden Entfernungstagen, muss die Schule Bedienungen zur Verfügung stellen, zum Grade, der nötig ist, es Ihrem Kind zu ermöglichen, in den allgemeinen Lehrplan Fortschritte zu machen und auf den Erreichen der Ziele, die in seiner oder ihrer IEP dargestellt sind, zuzugehen.

Was ist ein “kontrollierter Stoff”?

Ein “kontrollierter Stoff” heisst eine Droge oder anderen Stoff, die/der unter Anhänge I, II, III, IV oder V in Teil 202(c) des Kontrollierten Stoffe Gesetzes (21U.S.C. §12(c)) identifiziert sind. Dies ist ein Bundesgesetz.

Was ist eine “illegale Droge”?

Eine illegale Droge heisst ein kontrollierter Stoff; aber—

Es inkludiert keinen Stoff, der legal besessen ist, oder der unter dem Aufsicht von einem approbierten Gesundheitsfürsorgeprofi verwendet wird, oder der unter irgendeinem anderen Aufsicht unter dem Kontrollierten Stoffe Gesetz oder unter irgendeiner anderen Berücksichtigungen des Bundesgesetzes legal besessen oder verwendet wird.

Was ist eine “Waffe”?

Eine Waffe heisst “gefährliche Waffe” unter Absatz (2) des ersten Paragraphs (g) des Absatzes 930 des Titels 18, Kodex der Vereinigten Staaten. Dieses Bundesgesetz definiert eine Waffe als “irgendeine Waffe, irgendeines Gerät oder irgendeiner Stoff, die/das/der belebt oder leblos ist, die/das/der/ dafür verwendet ist, oder leicht dazu fähig ist, Tod oder schlimme Körperverletzung zu verursachen, ausser dass dieser Ausdruck einen Taschenmesser, mit einer Klinge, die weniger als 6.35 Zentimeter (2 _ inches) ist, nicht einschliesst.”

Was für eine Klage können Anhörungsbeamten, in bezug auf gefährlichen Benehmen, unternehmen?

Anhörungsbeamten können die folgenden Klagen unternehmen:

- Eine/r IDEA Anhörungsbeamte/r kann einen Plazierungswechsel Ihres Kindes zu einer passenden Übergansalternativerziehungsumgebung für nicht mehr als 45 Kalendertage befehlen, wenn die/der Anhörungsbeamte/r, in einer beschleunigten Anhörung—
 - Bestimmt, dass die Schule, durch wesentliches Beweismaterial demonstriert hat, dass die Haltung der gegenwärtigen Plazierung Ihres Kindes wahrscheinlich wesentlich ist, zu Verletzung Ihrem Kind oder anderen zu führen (Wie hier verwendet, der Ausdruck “wesentliches Beweismaterial” heisst, über ein Übergewicht des Beweismaterials.);
 - An die Eignung der gegenwärtigen Plazierung Ihres Kindes denkt;
 - Sich überlegt, ob die Schule angemessenen Versuch untergenommen hat, die Verletzungsgefahr in der gegenwärtigen Plazierung Ihres Kindes zu minimieren, einschliesslich die Benutzung Zusatzhilfe und -bedienungen; und

- Bestimmt, dass die Übergangsalternativerziehungsumgebung, die vom Schulpersonal, das sich mit dem/der Sondererziehungslehrer/in Ihres Kindes beraten haben, vorgeschlagen ist, die folgenden Bedürfnisse erfüllen.

Was heisst “wesentliches Beweismaterial”?

“Wesentliches Beweismaterial” heisst, über ein Übergewicht des Beweismaterials.

Wer bestimmt die Übergangsalternativerziehungsumgebung?

Die Übergangsalternativerziehungsumgebung ist von dem IEP Team bestimmt, wenn eine Waffe oder Drogen zu tun haben. Es wird von Schulbeamten vorgeschlagen, wenn gefährliches Benehmen dabei ist. Irgendeine Übergangsalternativerziehungsumgebung, in der Ihr Kind plaziert wird, muss –

- Ausgewählt sein, um Ihrem Kind zu ermöglichen, mit dem allgemeinen Lehrplan Fortschritte weiterzumachen, doch in einer anderen Umgebung, und diese Bedienungen und Modifikationen weiterzubekommen, inklusive diese, die in der gegenwärtigen IEP Ihres Kindes beschreiben sind, die Ihrem Kind ermöglichen werden, die Ziele, die in dieser IEP dargestellt sind, zu erreichen; und
- Bedienungen und Modifikationen einschliessen, das Benehmen anzugehen, der zu der Entfernung Ihres Kind von seiner oder ihrer gegenwärtigen Plazierung geführt hat, und die dafür bestimmt sind, dass das Benehmen nicht wiederkehrt.

Was ist eine “Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung”?

Eine “Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung” heisst, eine nochmalige Prüfung der Beziehung zwischen der Behinderung Ihres Kindes und seinem oder ihrem Benehmen, die dem disziplinarischen Handeln untergezogen ist.

Wann wird eine Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung geführt?

Wenn eine Klage in Erwägung gezogen ist, die eine Entfernung, die einen Plazierungswechsel für Ihr Kind darstellt, umfasst –

- Nicht später als das Datum, an dem die Entscheidung, diese Klage unterzunehmen, getroffen wird, müssen Sie über diese Entscheidung informiert werden und mit der elterlichen Rechte (verfahrensrechtlichen Sicherheiten) Mitteilung versorgt werden; und
- Sofort, wenn möglich, aber auf keinen Fall später als 10 Schultage nach dem Datum, an dem die Entscheidung, um diese Kalge unterzunehmen, getroffen wird, muss eine nochmalige Prüfung der Beziehung zwischen der Behinderung Ihres Kindes und seinem oder ihrem Benehmen, die dem disziplinarischen Handeln untergezogen ist, geführt werden – die Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung.

Wer führt die Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung?

Die Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung muss bei einer Versammlung des IEP Teams und anderes qualifizierten Personal geführt werden. Wenn sie die Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung führen, können das IEP Team und anderes qualifizierte Personal entscheiden, dass das Benehmen Ihres Kindes keine Manifestierung seiner oder ihrer Behinderung war, nur wenn das IEP Team und anderes qualifizierte Personal –

- Zuerst, was sein oder ihr Benehmen betrifft, das dem disziplinarischen Handeln untergezogen ist, an allen entsprechenden Informationen denken, inklusive:
 - Einschätzung und diagnostischen Ergebnisse, einschliesslich die Ergebnisse oder anderen entsprechenden Informationen, die von Ihnen geliefert wurden;
 - Beobachtungen Ihrem Kind;
 - Die IEP und Plazierung Ihres Kindes; und
- Dann bestimmen dass –
 - In bezug auf sein oder ihr Benehmen, das dem disziplinarischen Handeln untergezogen ist, waren die IEP und Plazierung Ihres Kindes passend, und die Besondereerziehungsbedienungen, Zusatzhilfe und –bedienungen, und Benehmeninterventionsstrategien wurden zur Verfügung gestellt, der IEP und Plazierung Ihres Kindes entsprechen;
 - Die Behinderung Ihres Kindes seine oder ihre Fähigkeit, der Eindruck und die Folgen des Benehmens, das dem disziplinarischen Handeln untergezogen ist, zu verstehen, nicht beeinträchtigt hat; und
 - Die Behinderung Ihres Kindes seine oder ihre Fähigkeit, das Benehmen, das dem disziplinarischen Handeln untergezogen ist, zu kontrollieren.

Wenn das IEP Team und anderes qualifizierte Personal bestimmen, dass irgendeine diesen Massstäben nicht erfüllt wurden, muss das Benehmen als eine Manifestierung der Behinderung Ihres Kindes betrachtet. Die Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung kann bei der gleichen IEP Versammlung, die für nochmalige Prüfung des Benehmensinterventionsplans Ihres Kindes oder Entwicklung einem Funktionseinschätzungsplan einberufen ist, geführt werden. Wenn die Schule Schwächen in der IEP oder Plazierung Ihres Kindes oder in ihrer Erfüllung identifiziert, muss sie sofortigen Schritte unternehmen, um diese Schwächen zu beheben.

Was passiert, wenn das IEP Team bestimmt, dass das Benehmen keine Manifestierung der Behinderung meines Kindes war?

Wenn das Resultat der Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung eine Bestimmung ist, dass das Benehmen Ihres Kindes keine Manifestierung seiner oder ihrer Behinderung ist, --

- Können die entsprechenden disziplinarischen Verfahren, die auf Kinder ohne Behinderungen anwendbar sind, auf Ihr Kind mit einer Behinderung angewendet werden, auf die gleiche Weise wie auf Kinder ohne Behinderungen, solange das disziplinarische Verfahren, unter der Berücksichtigungen einer kostenlosen und passenden Erziehung berechtigt ist.

- Wenn die Schule disziplinarischen Verfahren, die auf alle Kinder angewendet sind, initiiert, muss die Schule sicherstellen, dass die Sondererziehungs- und disziplinarischen Unterlagen Ihres Kindes von der Person oder den Personen, die die Bestimmung, in bezug auf das disziplinarische Handeln, für Überlegung vermittelt sind.

Was ist die Plazierung meines Kindes, wenn ich um ordentlichen Verfahren bitten?

Wenn Sie um eine Anhörung oder eine Berufung, um die Manifestierung-Determinierung-Entscheidung oder die Übergansalternativerziehungsumgebung anzufechten –

- **Für eine Entfernung von mehr als 10 Schultagen**, wird Ihr Kind in seiner oder ihrer gegenwärtigen Erziehungsumgebung bleiben, bis eine entgültige Entscheidung getroffen worden ist, Sie und die Schule sich auf eine andere Plazierung einigen oder die Schule eine gerichtliche Verfügung bekommt, um die Plazierung Ihres Kindes zu wechseln.
- **Für Plazierung in einer Übergansalternativerziehungsumgebung wegen Drogen, Waffen oder gefährlichem Benehmen**, können Schulbeamten Ihr Kind in der Übergansalternativerziehungsumgebung für eine Zeitdauer bis zu 45 Kalendertagen bleiben lassen. Danach, wird Ihr Kind wieder in die Erziehungsplazierung gehen, die vorher einverstanden wurde, es sei denn, ein/r Anhörsbeamate/r eine andere Plazierung befiehlt, oder Sie und die Schule sich auf eine andere Plazierung einigen.

Was ist, wenn ich mit dem Resultat der Manifestierung-Determinierung-nochmalige Prüfung oder der vorübergehenden Plazierung meines Kindes nicht einverstanden bin?

Wenn Sie mit der Bestimmung des IEP Teams nicht einverstanden sind, dass das Benehmen Ihres Kindes keine Manifestierung seiner oder ihrer Behinderung war, oder mit irgendeiner Entscheidung in bezug auf die vorübergehende Plazierung Ihres Kindes bis zu 45 Kalendertagen, können Sie um eine ordentliche Anhörung bitten. Sie müssen Ihre Bitte bei Ihrem örtlichen Bildungsvorstand einreichen. Dann arrangierte die Schüle für eine beschleunigte, ordentliche Anhörung, durch sorfortige Verbindung mit dem folgenden Person:

BESCHLEUNIGTE ORDENTLICHE ANHÖRUNG

Kontaktperson	Welche Informationen sind gebraucht?
Rod Bieker, Generalberatung Kansas staatliche Bildungsministerium 120 SE 10 th Avenue Topeka, KS 66612-1182 (785) 296-3204 oder (800) 203-9462	Ihrer Name und Ihre Adresse; Der Name und die Adresse Ihrer/Ihres Bevollmachtigte/rs, wenn Sie eine/n haben; Der Name des Kindes; Die Adresse des Wohnhauses des Kindes; Der Name der Schule, die das Kind besucht; Eine Beschreibung der Art des Problems, das in Zusammenhang mit der Manifestierung-Determinierung und/oder einer gestellten Plazierung ist; und Eine gestellte Lösung dem Problem, bis zum Grad, der Ihnen zur Zeit bekannt und verfügbar ist.

Wie wird eine beschleunigte Anhörung geführt?

Beschleunigten ordentlichen Anhörungen müssen wie folgt geführt werden:

- Jede den Parteien einer beschleunigten, ordentlichen Anhörung hat die Rechte, die Ihnen unter dem IDEA gebietet sind, ausser dass die Parteien das Recht haben, die Präsentationen irgendeinigem Beweismaterial bei der beschleunigten Anhörung zu verbieten, das der anderen Partei mindestens zwei Geschäftstage vor der Anhörung nicht bekanntgemacht wurde.
- Jede/r Anhörsbeamate/r muss die beschleunigte, ordentliche Anhörung führen und die Entscheidung der Angelegenheit an den Parteien innerhalb 45 Kalendertage des Empfangs des Agenturs der Bitte der Eltern um die beschleunigte, ordentliche Anhörung oder die Initiierung des Agenturs der Anhörung schicken;
- Eine/r Anhörsbeamate/r bei diner beschleunigten, ordentlichen Anhörung darf keine Verlängerungen zugestehen; und
- Irgendeine Partei einer beschleunigten, ordentlichen Anhörung darf Einspruch erheben und die Einspruchsverfahren sind gleich, wie diese für irgendeine andere ordentliche Anhörung.
- Irgendeine/r Anhörsbeamate/r für eine beschleunigte Anhörung muss die gleiche Qualifikationen erfüllen, wie diese in alle anderen ordentlichen Verfahren.

Welche Massstäbe wird die/der Anhörsbeamate/r verwenden, um die Manifestierung-Determinierung und Plazierung erneut zu prüfen?

Die/der Anhörsbeamate/r wird die folgenden Massstäbe verwenden:

- Wenn die/der Anhörungsbeamte/r Manifestierung-Determinierung-Entscheidungen erneut überprüft, muss er/sie bestimmen, ob die Schule demonstriert hat, dass das Benehmen Ihres Kindes keine Manifestierung seiner oder ihrer Behinderung war, durch die Untersuchung der Informationen, die von dem IEP Team angesammelt wurde.
- Wenn die/der Anhörungsbeamte/r eine Entscheidung, um Ihr Kind in eine Übergansalternativerziehungsumgebung zu stellen, erneut überprüft, muss er/sie die Plazierungsinformationen, die von dem IEP angesammelt wurde, untersuchen.

Kann eine/ein Anhörungsbeamte/r die Plazierung meines Kindes wechseln, wenn er/sie eine Gefahr für sich selbst oder anderen bedeutet?

Ja. Wenn die Schule demonstriert, dass es wesentliches Beweismaterial gibt, dass es eine Gefahr gibt, dass Ihr Kind oder andere Schüler/innen wahrscheinlich verletzt werden, wenn Ihr Kind in seiner oder ihrer gegenwärtigen Plazierung bleibt, kann die Schule um eine beschleunigt Anhörung bitten, um einen Befehl von einer/einem Anhörungsbeamte/r zu bekommen, um die Erziehungsplazierung Ihres Kindes an eine Übergansalternativerziehungsumgebung bis zu 45 Kalendertagen zu wechseln. Schulbeamten schlagen die Alternativumgebung vor, aber die/der Anhörungsbeamte/r entscheidet die Übergansalternativerziehungsumgebung zum Schluss. Wenn, am Ende der 45 Kalendertage, die Schule determiniert, dass es nach wie vor eine Gefahr gibt, dass Ihr Kind oder andere Schüler/innen verletzt werden können, wenn Ihr Kind wieder an seine oder ihre vorherige Plazierung geht, kann das Verfahren wiederholt werden. Die/der Anhörungsbeamte/r wird die Eignung der gegenwärtigen Plazierung Ihres Kindes überlegen, ob die Schule angemessenen Versuche, um das Verletzungsrisiko in der gegenwärtigen Plazierung Ihres Kindes zu minimieren, untergenommen hat oder nicht (inklusive die Verwendung Zusatzhilfe und Bedienungen), und wird bestimmen, dass die Übergansalternativerziehungsumgebung dem Kind ermöglichen wird, mit den allgemeinen Lehrplan weiterhin Fortschritte zu machen. Die/der Anhörungsbeamte/r wird auch bestimmen, ob die Alternativerziehungsplazierung Ihrem Kind gestatten wird, mit den allgemeinen Lehrplan Fortschritte zu machen.

Gibt es irgendeine Wahrungen für Kinder, die noch nicht als berechtigt für Sondererziehung erkannt sind?

Ja. Wenn Ihr Kind sich im Benehmen beteiligt, der irgendein Regel oder Benehmensregel der Schule verletzt, dürfen Sie die Wahrungen, die unter dem IDEA gestellt sind, behaupten, wenn die Schule Kenntnis davon hat, dass Ihr Kind eine Behinderung hat, bevor Ihr Kind sich im schlechten Benehmen beteiligt. Die Schule wird für würdig gehalten, dass sie Kenntnis davon hatte, dass Ihr Kind ein Kind mit einer Behinderung war, wenn –

- Sie Besorgnis schriftlich ausgesprochen haben (oder mündlich, wenn Sie nicht schreiben können oder eine Behinderung haben, die eine schriftliche Mitteilung verhindert), an Schulpersonal, dass Ihr Kind Sondererziehung und zusammenhängenden Bedienungen braucht;
- Das Benehmen oder die Leistung Ihres Kindes die Notwendigkeit an diesen Bedienungen demonstriert;
- Sie um eine Einschätzung Ihres Kindes gebeten haben; oder
- Der/die Lehrer/in Ihres Kindes oder anderes Schulpersonal Besorgnis um das Benehmen oder die Leistung Ihres Kindes am Direktor der Sondererziehung oder anderen Personal ausgesprochen hat, dem Kindergebnis der Schule oder dem Sondererziehungsverweissystem entsprechend.

Jedoch –

- Ihre Schule wird nicht für würdig gehalten wenn die Schule entweder—
 - Eine Einschätzung geführt hat, und bestimmt hat, dass Ihr Kind kein Kind mit einer Behinderung war; oder
 - Bestimmt, dass eine Einschätzung nicht nötig war; und
 - Sie Mitteilung seiner Bestimmung zur Verfügung gestellt hat.

Was für Bedingungen dafür gelten, wenn es keinen Kenntnisgrund gibt?

Wenn Ihre Schule keine Kenntnis hat, dass Ihr Kind ein Kind mit einer Behinderung ist, bevor sie disziplinarischen Massnahmen genommen hat, kann Ihr Kind den gleichen disziplinarischen Massnahmen untergezogen werden, wie Massnahmen, die für andere Kinder ohne Behinderungen gelten, die sich an gleichen Benehmen beteiligen, den folgenden Beschränkungen entsprechen:

- Wenn Sie um eine Einschätzung Ihrem Kind gebeten haben, während der Zeit, in der Ihr Kind disziplinarischen Massnahmen untergezogen ist, muss die Einschätzung in einer beschleunigten Weise geführt werden.
- Bis die Einschätzung fertig ist, bleibt Ihr Kind in der Bildungsplazierung, die von Schulbeamten bestimmt ist. Das kann zeitweiliger Ausschluss oder Verweisung ohne Erziehungsbedienungen einschliessen.
- Wenn es Ihr Kind bestimmt wurde, dass es ein Kind mit einer Behinderung ist, Informationen von der Einschätzung, die von der Schule geführt wurde, und Informationen von Ihnen bedenken, muss die Schule Sondererziehung und verwandten Bedienungen, dem IDEA entsprechend, zur verfügung stellen.

PLAZIERUNG DER KINDER IN PRIVATEN SCHULE VON ELTERN, WENN ES UM FAPE GEHT

Wenn ich mein Kind in einer privaten Schule stelle, wer ist für die Kosten verantwortlich?

Sofern nichts Gegenteiliges vom Staatsgesetz bestimmt ist, ist es von der Schule nicht verlangt, die Erziehungskosten zu bezahlen, inklusive Sondererziehung und verwandten Bedienungen für Ihr Kind bei einer privaten Schule, wenn die Schule Ihrem Kind eine kostenlose, passende, öffentliche Erziehung zur Verfügung gestellt hat, aber Sie haben Sich dafür entscheidet, Ihr Kind in einer privaten Schule zu stellen. Aber, die Schule muss Ihr Kind einschliessen, wenn er oder sie in der Gruppe Privatschulschüler/in, wem Bedienungen zur Verfügung gestellt werden, unter Bedienungspläne, eingeschlossen ist. Uneinigkeit zwischen Ihnen und der Schule, in bezug auf die Verfügbarkeit eines passenden Programs für Ihr Kind, und die Frage, die um Finanzverpflichtung geht, sind ordentlichen Anhörungen untergezogen. Wenn die Eltern eines Kindes, das eine Behinderung hat, das vorher Sondererziehung und verwandten

Bedienungen, unter der Autorität eines öffentlichen Agenturs bekommen hat, das Kind zu einer privaten Vorschule, Grund- oder Realschule aufnehmen, ohne die Zustimmung oder den Verweis des öffentlichen Agenturs, kann eine/r Gerichts- oder Anhörungsbeamte/r vom Agentur verlangen, dass es den Eltern die Kosten dieser Einschreibung zurückstatten, wenn die/der Gerichts- oder Anhörungsbeamte/r findet, dass das Agentur keine kostenlose und passende Erziehung Ihrem Kind rechtzeitig vor der Einschreibung zur Verfügung gestellt hat, und dass Privatschule passend ist.

Was muss ich tun, wenn ich vor habe, den Schulbezirk zu fragen, mir die Kosten einer Privatschule zurückzustatten?

Die Rückerstattungskosten für die Privatschulplazierung Ihres Kindes können vermindert oder abgeschlagen werden, wenn,—

- Bei der neuesten IEP Versammlung, die Sie besucht haben, bevor Sie Ihr Kind von der öffentlichen Schule genommen haben, Sie das IEP Team nicht informiert haben, dass Sie die Plazierung, die von der Schule vorgeschlagen war, um Ihrem Kind kostenlose und passende Erziehung zur Verfügung zu stellen, ablehnen. Das wurde einschliessen, Ihre Sorgen und Ihre Absicht, Ihr Kind zu einer Privatschule, aus öffentlichen Mitteln, aufzunehmen; oder
- Mindestens 10 Geschäftstage (einschliesslich Feiertage), bevor Sie Ihr Kind von der öffentlichen Schule genommen haben, Sie der Schule schriftliche Mitteilung über Ihre Sorgen und Ihre Absicht, Ihr Kind zu einer Privatschule, aus öffentlichen Mitteln, nicht gegeben haben; oder
- Bevor Sie Ihr Kind aus der öffentlichen Schule genommen haben, die Schule Sie unterrichtet hat, durch schriftliche Mitteilung, von ihrer Absicht, Ihr Kind einzuschätzen, einschliesslich eine Erklärung des Zwecks der Einschätzung, die passend und akzeptabel war, aber Sie haben Ihr Kind für die Einschätzung nicht zur Verfügung gestellt; oder
- Ein Gericht findet, dass Ihre Handeln unvernünftig waren.

Ausnahmen:

Die Rückerstattungskosten an Ihnen dürfen nicht vermindert oder abgeschlagen, weil Sie der Schule Mitteilung nicht gegeben haben, wenn

- Sie Englisch nicht lesen oder schreiben können;
- Verlängerte Plazierung in öffentlichen Schule wahrscheinlich zu körperlicher oder schlimmer emotionalen Verletzung Ihrem Kind führen wurde;
- Die Schule Sie daran gehindert hat, Mitteilung zu geben; oder
- Sie schriftliche Mitteilung Ihrer Verantwortung, der Schule Mitteilung zu geben, bevor Sie Ihr Kind von der öffentlichen Schule genommen haben und Ihr Kind zu einer Privatschule aufgenommen haben, nicht bekommen haben. [Diese Frage darstellt die erforderliche Mitteilung an Ihnen.]

STAATSBESCHWERDEVEFAHREN

Was ist eine offizielle Beschwerdeermittlung?

Eine offizielle Beschwerdeermittlung ist ein Verfahren, um zu bestimmen, ob die Schule Bundes- oder Staatsgesetzen und/oder Verordnungen, in bezug auf die Bereitstellung Sondererziehung und anderer verwandten Bedienungen Kinder, die aussergewöhnlich sind, entsprechen.

Wer untersucht offiziellen Beschwerden?

Die Kansas staatliche Bildungsministerium hat Verfahren übernommen, um offiziellen Beschwerden zu lösen, einschliesslich Beschwerden, die von Ihnen, einer Organization oder von einem Person, das in einem anderen Staat wohnt, eingereichen wurden, die dem folgenden Erforderniss entsprechen:

- Beschwerden müssen schriftlich sein und müssen mit der/dem Offiziellen Beschwerdeermittlungsbeamte/r für Sondererziehung bei der Kansas staatliche Bildungsministerium einreichen werden.

Die Staatsbeschwerdeverfahren sind weit an Eltern und anderen interessierten Personen verbreitet, inklusive Elternausbildungs- und Informationszentren, Wahrungs- und Befürwortungsagenturen, unabhängigen Wohnzentren, und andere passenden Wesen.

Was für Rechtsmittel sind für die Ablehnung passenden Bedienungen meinem Kind verfügbar?

Durch die Lösung einer Beschwerde, in der es gefunden wird, dass passenden Bedienungen nicht zur Verfügung gestellt sind, muss die Kansas staatliche Bildungsministerium das folgende angehen:

- Wie man die Ablehnung dieser Bedienungen löst, inklusive, wie angebracht, solche korrigierenden Schritte, den Bedürfnisse Ihres Kindes entsprechend, inklusive der Zuerkennen Geldsrückerstattung oder andere korrigierenden Schritte, die den Bedürfnisse Ihres Kindes entsprechend sind; und
- Passende zukünftige Bereitstellung (der) Bedienungen für alle Kinder, die aussergewöhnlich sind.

Wie ist eine offizielle Beschwerdeermittlung geführt?

Die Kansas staatliche Bildungsministerium muss Beschwerdeermittlungen in der folgenden Weise führen:

- Sie muss an einer Zeitbegrenzung von 30 Kalendertagen für Ermittlung Ihrer Beschwerde festhalten, es sei denn, eine Verlängerung für mildernde Umstände zugestehen ist;

- Sie muss eine unabhängige Vor-Ortsermittlung durchführen, wenn es bestimmt wird, dass eine Ermittlung nötig ist;
- Sie muss Ihnen die Gelegenheit geben, zusätzlichen Informationen einzureichen, entweder mündlich oder schriftlich, über die Behauptungen in der Beschwerde;
- Sie muss alle entsprechenden Informationen erneut überprüfen und eine unabhängige Bestimmung machen, ob die Schule ein Bedürfnis der Staats- oder Bundesgesetze oder Verordnungen verletzt; und
- Sie muss eine schriftliche Entscheidung ergehen lassen, die jede Behauptung in der Beschwerde angeht, und die:
 - Ergebnisse der Tatsachen und Schlussfolgerungen enthält; und
 - Die Gründe für die letzte Entscheidung der Ministerium.

Die Ministerium kann—

- Die Zeitbegrenzung verlängern, wenn aussergewöhnlichen Umstände bestehen; und
- Verfahren für wirksame Durchführung der letzten Entscheidung der Ministerium einschliessen, wenn gebraucht, inklusive:
 - Fachhilfeaktivitäten;
 - Verhandlungen; und
 - Korrigierenden Handeln, um Einhalten zu erreichen.

Darf ich um eine offizielle Beschwerdeermittlung und eine ordentliche Anhörung gleichzeitig bitten?

Ja. In dieser Situation wurde Ihre Beschwerde wie folgendes untergesucht:

- Wenn eine schriftliche Beschwerde bekommen ist, die auch das Thema einer ordentliche Anhörung ist, oder mehrere Angelegenheiten, die eine oder mehr ein Teil dieser Anhörung sind, enthält, muss die Kansas staatliche Bildungsministerium irgendein Teil Ihrer Beschwerde, die in der ordentliche Anhörung verarbeitet wird, ausser acht lassen, bis zum Schluss der Anhörung. Aber, irgendeine Angelegenheit in Ihrer Beschwerde, die kein Teil des ordentlichen Handelns ist, muss mit der obenbeschriebten Zeitbegrenzung und Verfahren gelöst werden.
- Wenn eine Angelegenheit, die vorher in einer ordentliche Anhörung entschlossen wurde, in Ihrer Beschwerde aufgeworfen wird:
 - Ist die Entscheidung der ordentliche Anhörung verbindlich; und
 - Die Ministerium muss Ihnen davon informieren.
- Die Ministerium muss eine Beschwerde, die behauptet, dass die Schule eine ordentliche Entscheidung nicht erfüllt hat, lösen.

Woran soll ich denken, wenn ich eine offizielle Beschwerde erheben?

Die Kansas staatliche Bildungsministerium hat Verfahren, um eine offizielle Beschwerde zu erheben. Sie muss schriftlich sein, und Sie müssen sie unterschreiben und sie an “KSDE” schicken oder dahin persönlich tragen. Die Beschwerde muss das folgende einschliessen:

- Eine Darlegung, dass die Schule ein Bedürfnis des Staats- oder Bundesgesetzes oder der Verordnungen verletzt hat; und
- Die Tatsachen, worauf die Darlegung basiert ist.

Die Beschwerde muss eine Verletzung, die nicht mehr als ein Jahr vor dem Datum, an dem die Beschwerde bekommen wird, geschehen ist, behaupten, es sei denn, eine längere Zeitdauer vernünftig ist, weil die Verletzung weiterführt, oder Sie bitten um kompensierenden Bedienung für eine Verletzung, die nicht mehr als drei Jahre vor dem Datum, an dem die Beschwerde bekommen wurde, geschehen ist.

Wie kann ich um eine offizielle Beschwerdeermittlung bitten?

Sie können um eine Beschwerdeermittlung dadurch bitten, dass Sie eine handsignierte Beschwerde mit der Kontaktperson, die untergezeigt ist, erheben.

OFFIZIELLE BESCHWERDEERMITTLUNG

Kontaktperson	Welche Informationen sind gebraucht?
Offizielle Beschwerdeermittlungsbeamte/r für Sondererziehung Kansas staatliche Bildungsministerium Schüler/in Unterstützung Bedienungsteam (Student Support Services Team) 120 SE 10 th Avenue Topeka, KS 66612-1182	Ihre Name und Adresse; Der Name und Geburtsdatum des Kindes; Die Adresse des Wohnhauses des Kindes; Der Name der Schule, die das Kind besucht; Die genaue Verletzungen des Gesetzes oder der Verordnungen, die Sie glauben, geschehen haben; Was für Versuchen unternommen wurden, um die Besorgnisse mit der Schule zu lösen; und Ihre vorgeschlagene Lösung des Problems.

VERTRAULICHKEIT UND ZUGANG ZU UNTERRICHTSAKTEN

Akten betreffenden Definitionen

Vernichtung: **heisst, körperliche Vernichtung oder Entfernung allen persönlichen Kennzeichen von den Informationen.**

Unterrichtsakte: **die Aktenart, die unter der Definition der Familienrechten und dem Privatlebensgesetz erfasst sind (FERPA)**

Beteiligende Agentur: **irgendeine Agentur oder Institution, die persönlichen, erkennbaren Informationen zusammenträgt, wahrt, oder verwendet, oder von wer Informationen bekommen werden.**

Darf ich die Akten meines Kindes sehen?

Schulen müssen die Vertraulichkeit der Informationen, die in den Unterrichtsakten Ihres Kindes stehen, wahren. Die Schule kann annehmen, dass beide Eltern eines Kindes Autorität haben, die Akten des Kindes zu kontrollieren/erneutzu prüfen, es sei denn, die Schule schriftlich benachrichtigt wurde, dass die Rechte eines Elters, die Akte zu sehen, wurde durch eine gerichtliche Verfügung gelöst.

Sie haben das Recht:

- Alle Unterrichtsakten über Ihrem Kind, die bei der Schule behalten sind, zu lesen und erneut zu prüfen.
- Diese Akten erneut zu prüfen. Die Schule wird auf Ihre Bitte erwidern:
 - Ohne unnötige Verspätung (nicht mehr als 45 Kalendertage nach Ihrer Bitte);
 - Bevor irgendeiner Versammlung, um das individualisierte Erziehungsprogramm Ihres Kindes zu entwickeln oder erneut zu prüfen; und/oder bevor irgendeine ordentliche Anhörung.
- Die Schule zu bitten, Ihnen Kopien der Akten zu geben, wenn die Kopien nicht zu bekommen wurde Ihnen daran verhindern, die Akten erneut zu prüfen. Die Schule kann eine Gebühr für die Kopien berechnen, wenn es Ihnen nicht verhindert, die Akten erneut zu prüfen. Die Schule darf keine Gebühr berechnen, um nach den Akten durchzusuchen oder sie zu sammeln. (Material, das urheberrechtlich geschützt ist, wie Prüfungsprotokolle, darf nicht als Teil der Unterrichtsakte des Kindes kopiert werden.)
- Eine/ein Bevollmächtigte/r Ihrer Wahl, mit Ihrer schriftlichen Erlaubnis, die Akten lesen und erneut prüfen zu lassen.

Akte des Zugangs

Die Schule muss notieren, welche Personen Zugang zur Akte Ihres Kindes bekommen, inklusive Namen, Daten und Absichte dabei. Wenn Sie fragen, haben Sie das Recht gesagt zu werden, an wem die Informationen von den Akten Ihres Kindes gegeben wurden, das Datum, an dem sie gegeben wurde, und wie sie verwendet wurden. Eine Ausnahme davon sind Eltern und bevollmächtigen Arbeitnehmer des Schulbezirk.

Informationen über mehr als ein Kind

Wenn irgendeine Unterrichtsakte Informationen über mehr als ein Kind einschliesst, haben Sie das Recht nur die Informationen, die in Zusammenhang mit Ihrem Kind ist, zu lesen und erneut zu prüfen, oder über diese bestimmten Informationen informiert zu werden.

Die Schule –

- Muss, auf Wunsch, Eltern eine Liste der Arten und Orten der Unterrichtsakten, die von der Agentur zusammengetragen, gewahrt, oder verwendet werden, zur Verfügung stellen.
- Kann eine Gebühr für Aktenkopien, die für Eltern unter diesem Teil gemacht werden, berechnen, wenn die Gebühr die Eltern effektiv nicht verhindert, Ihr Recht, um diese Akten zu kontrollieren und erneut zu prüfen, geltend zu machen.
- Darf keine Gebühr berechnen, um nach den Akten durchzusuchen oder sie zu sammeln.

Wie lasse ich die Akten meines Kindes geändert werden?

Sie können die Schule bitten, um Informationen in der Unterrichtsakten Ihres Kindes zu ändern, wenn Sie glauben, dass die Informationen nicht richtig ist, irreführend ist, oder das Privatleben Ihres Kindes oder andere Rechte verletzt. Wenn die Schule einverstanden ist, muss die Akte innerhalb einer angemessenen Zeit geändert werden. Wenn der Bezirk ablehnt, die Akte zu amendieren, werden Sie davon schriftlich benachrichtigt. Sie können um eine Anhörung bitten, wenn die Schule ablehnt, die Akte zu ändern, wie Sie gebeten haben. Wenn Sie um eine Anhörung bitten, um Informationen in der Akte Ihres Kindes anzufechten, muss die Schule eine Anhörung zur Verfügung stellen. Wenn, auf die Anhörung hin, die Schule entscheidet, dass die Informationen:

- Nicht richtig ist, irreführend ist, oder eine Verletzung des Privatlebens Ihres Kindes ist, muss die Schule die Akte ändern und Sie von der Änderung schriftlich informieren; oder
- Richtig ist, nicht irreführend ist, oder keine Verletzung des Privatlebens Ihres Kindes ist, muss die Schule Sie von Ihrem Recht informieren, eine Aussage, die Ihre Gründe gibt, warum Sie mit der Entscheidung der Schule nicht einverstanden sind, in die Akten zu stellen. Diese Aussage muss mit der Unterrichtsakte behaltet sein, solange die Akte bei der Schule behaltet ist, und muss mit der Akte eingeschlossen werden, wenn sie mit jemandem geteilt wird.

Was für Mindestbedürfnisse existieren für die Führung einer Anhörung?

Die Anhörung, um Informationen in der Unterrichtsakte Ihres Kindes zu ändern, muss mindestens den folgenden Bedürfnisse entsprechen:

- Die Schule wird die Anhörung innerhalb einer angemessenen Zeit führen, nachdem sie die Bitte um die Anhörung von dem Elter oder berechtigtem/er Schüler/in bekommen hat.

- Die Schule wird den Eltern oder dem/der berechtigten Schüler/in Anündigung des Datums, der Zeit und des Ortes ganz im voraus der Anhörung geben.
- Die Anhörung kann von irgendeiner Person, inklusive eine/ein Schulbeamte/r, die/der kein direktes Interesse an dem Ergebnis der Anhörung hat, geführt werden.
- Die Schule wird dem Eltern oder berechtigtem/er Schüler/in eine volle und gerechte Gelegenheit geben, das Beweismaterial, das für die erhebbaren Angelegenheiten entsprechend ist, zu erbringen. Das Elter oder der/die berechnigte Schüler/in kann, auf ihre eigenen Kosten, von einem oder mehreren Personen seiner oder ihrer eigenen Wahl assistiert oder vertreten werden, inklusive eine/ein Bevollmächtigte/r.
- Die Schule wird ihre Entscheidung schriftlich machen, innerhalb einer angemessenen Zeit nach der Anhörung.
- Die Entscheidung muss nur auf das Beweismaterial, das bei der Anhörung erbracht wurde, basiert sein, und muss eine Zusammenfassung des Beweismaterials und der Gründe für die Entscheidung einschliessen.
- Die Anhörung wird gemäss den Verfahren, die in dem Familienrechte und Privatlebensgesetz umgerissen sind, abgehalten werden.

Muss ich Zustimmung für Mitteilung persönlichen, erkennbaren Informationen in den Unterrichtsakten meines Kindes geben?

Die Schule muss Ihre schriftliche Zustimmung bekommen, bevor irgendeinige persönlichen, erkennbaren Informationen über Ihrem Kind an irgendeiner Person, die nicht anders das Recht hat, darauf zuzugreifen, veröffentlicht werden dürfen.

Was ist, wenn ich keine Zustimmung gebe?

Falls Sie keine Zustimmung geben, wenn Sie vom Schulbezirk gebeten sind, können sie das Ortsgericht um eine Anweisung bitten, das zu tun, oder sich in Verbindung mit der örtlichen Sozial- und Rehabilitationsbedienungen (SRS) um Hilfe setzen.

Was für Informationen ist behalten und geteilt, in bezug auf disziplinarischen Handeln?

Die Akten eines Kindes mit einer Behinderung können eine Erklärung irgendeiner gegenwärtigen oder vorherigen disziplinarischen Schritte, die untergenommen wurden, einschliessen, und die Erklärung bis zum gleichen Grad übermitteln, dass die disziplinarischen Informationen in und mit den Schülerakten von nichtbehinderten Kindern eingeschlossen und übermittelt sind. Die Erklärung kann eine Beschreibung irgendeines Benehmens, woran das Kind sich beteiligt, der disziplinarisches Handeln erfordert hat, einschliessen, eine Beschreibung des Handelns, das untergenommen wurde, und irgendeine anderen Informationen, die für die Sicherheit des Kindes und andere einzelnen, die mit dem Kind zu tun haben, entsprechend sind. Die Übermittlung irgendeinen Akten des Kindes muss sowohl die gegenwärtige IEP des Kindes als auch irgendeine Erklärung des gegenwärtigen oder vorherigen disziplinarischen Handelns, das gegen das Kind untergenommen wurde, einschliessen.

Welcher Schutz gibt es für die Wahrung vertraulicher Informationen in den Unterrichtsakten meines Kindes?

Die Schule muss die Vertraulichkeit den persönlichen erkennbaren Informationen in der Akte Ihres Kindes wie folgendes schützen:

- Zu den Zusammentragen-, Aufbewahrungs-, Mitteilungs-, und Vernichtungsphasen;
- Eine/ein Beamte/r bei jeder Schule wird Verantwortung dafür übernehmen, das er/sie die Vertraulichkeit irgendeinigen persönlichen, erkennbaren Informationen sicherstellt;
- Alle Personen, die persönlichen, erkennbaren Informationen zusammentragt oder verwendet, muss Schulung oder Unterricht, in bezug auf die Vertraulichkeitsverfahren des Staates, bekommen; und
- Jede Schule wird eine gegenwärtige Liste der Namen und Stellen dieser Arbeitnehmer(innen) innerhalb der Agentur, die Zugang zu persönlichen, erkennbaren Informationen haben können, zur öffentlichen Einsicht wahren.

Darf die Schule die Unterrichtsakten meines Kindes vernichten?

Ja. Die Schule muss Sie daran unterrichten, wenn die persönlichen, erkennbaren Informationen in den Unterrichtsakten Ihres Kindes nicht mehr gebraucht ist, um Unterrichtsbedienungen Ihrem Kind zur Verfügung zu stellen. Die Unterrichtsakten müssen auf Ihrem Wunsch vernichtet werden.

Was sind Adressbuchinformationen?

Ein Teil der Unterrichtsakte, als Adressbuchinformationen bekannt, schliesst persönlichen Informationen, die öffentlich werden dürfen, über Ihrem Kind ein, der Schüleraktenpolitik der Schule entsprechend. Adressbuchinformationen können den Name Ihres Kindes, Adresse, und Telefonnummer, und andere Informationen, die bezeichnenderweise in Schuljahrbücher oder sportlichen Programmen zu finden sind, einschliessen. Andere Beispiele sind Namen und Bilder von Teilnehmer an verschiedenen Aktivitäten, die ausserhalb des Stundenplans sind, oder Preisempfinger/in, Schulerbilder, und Grösse und Gewicht der Athleten.

Habe ich das Recht, die Akte meines Kindes erneut zu prüfen, wenn er/sie ein/e Erwachsenenschüler/in wird?

Bis dass Ihr Kind 18 Jahre alt ist, haben Sie Zugang zu allen Unterrichtsakten, die von der Schule gewahrt sind. Wenn Schüler 18 Jahre alt werden, oder wenn sie Studenten bei Nachsekundärunterrichtsinstitutionen werden, werden sie "berechtigten Studenten" und die Rechte unter dem Familienunterrichtsrechte und Privatlebensgesetz (FERPA) übertragen auf sie, je nach des Alters des Kindes und wie schwer die Behinderung ist. Aber, Eltern bewahren Zugang zu Schülerakten der Kinder, die für Steuerabsichte ihre Angehörige sind. Auch muss die

Schule sowohl dem/der Schüler/in als auch den Eltern, wenn das Kind 18 wird, irgendeine Mitteilung, die unter IDEA erforderlich sind, zur Verfügung stellen.

STAATSDURCHFÜHRUNG DER VERTRAULICHKEITSPOLITIK UND –VERFAHREN

K.S.A. 72-6214 verlangt, dass jeder örtliche Bildungsvorstand Politik und Verfahren, anwendbaren Bundesgesetze und –verordnungen entsprechend, übernehmen muss, um das Privatlebenrecht irgendeines/er Schüler/in und seiner oder ihrer Familie, in bezug auf persönlichen, erkennbaren Akten und Daten, die direkt in Zusammenhang mit dem/der Schüler/in ist, zu wahren. Falls das nicht geschieht, kann der Staat Sanktionen gegen den örtlichen Schulbezirk verhängen.

RÜCKERSTATTUNG FÜR BEDIENUNGEN

Wer bezahlt für Sondererziehungsbedienungen, die von nichtpädagogischen, öffentlichen Agenturen geliefert sind?

Wenn eine öffentliche Agentur, ausser einer pädagogischen Agentur, für Sondererziehung und verwandten Bedienungen in der IEP Ihres Kindes nicht versorgt oder nicht zahlt, wird der Schulbezirk (oder andere Staatsagentur, die für die Entwicklung der IEP des Kindes verantwortlich sind) für diese Bedienungen an Ihrem Kind rechtzeitig versorgen oder zahlen. Dann kann Schulbezirk oder die Staatsagentur Rückerstattung für die Bedienungen von der nichtpädagogischen, öffentlichen Agentur, die nicht für diese Bedienungen versorgt oder bezahlt hat, beantragen, und diese Agentur wird die Schule oder Staatsagentur zurückzahlen, den Zwischenagenturvertragsbedingungen oder anderem Mechanismus, der für Bezahlung anerkannt ist, entsprechend.

Muss ich mein Kind in öffentlichen Versicherungsprogrammen aufnehmen, um dass mein Kind FAPE bekommen kann?

Nein. In bezug auf Bedienungen, die FAPE zur Verfügung zu stellen erfordert ist, kann die Schule Ihnen nicht erfordern, sich für öffentlichen Versicherungsprogrammen einzuschreiben oder darin aufzunehmen, um dass Ihr Kind FAPE bekommen kann.

Wenn ich dem Schulbezirk erlaube, meiner privaten Versicherung für Sondererziehungs-bedienungen, die in der IEP meines Kindes enthielt ist, zu berechnen, muss ich die Kosten des absetzbaren Betrags oder Mitbezahlungsbetrags machen?

Nein. Die Schule kann Ihnen dazu nicht erfordern, dass Sie irgendeinen Barauslagen, wie die Bezahlung eines absetzbaren Betrags oder Mitbezahlungsbetrags, die gemacht wurden, einreichen, wenn Sie einen Anspruch auf Bedienungen, die in der IEP Ihres Kindes enthalten sind, bezahlen. Aber, der Schulbezirk kann die Kosten, die Sie ansonsten zu bezahlen erfordert würden, bezahlen.

Muss ich den Schulbezirk erlauben, einen Anspruch auf Krankenversicherungsleistung für Bedienungen, die meinem Kind zur Verfügung gestellt wurden, erheben?

Nein. Schulbezirke dürfen die Leistungen eines Kindes unter einem öffentlichen Versicherungsprogramm nicht verwenden, wenn diese Nutzung—

- Zugängliche Lebenszeitsversicherung oder irgendeine andere Versicherungsleistungen vermindern würde;
- Dazu führen, dass die Familie für Bedienungen, die ansonsten von dem öffentlichen Versicherungsprogramm versichert sein würden, bezahlt, und die für das Kind, ausser der Zeit, die das Kind bei der Schule ist, gebraucht sind;
- Prämien erhöhen würde, oder zum Versicherungsabbruch führen würde; oder
- Berechtigungsverlust für Heim- und Gemeindebasierte-Versichererklärungen, die auf Gesamtgesundheitszusammenhängendenausgaben basiert sind.

Wann ist elterliche Zustimmung zur Erhebung eines Krankenversicherungsanspruches als freiwillig betrachtet?

In bezug auf Bedienungen, die FAPE Ihrem Kind, unter Teil B des IDEAs, zur Verfügung stellen müssen, kann der Schulbezirk auf Ihre privaten Versicherungserträge zugreifen, nur wenn Sie—

- Über alle Informationen, die mit der Aktivität, wozu Zustimmung gesucht wurde, zu tun hat, informiert wurden, auf Ihrer Muttersprache oder anderem Kommunikationsmittel;
- Die Durchführung einer Aktivität verstehen und ihr schriftlich zustimmen, wofür Ihre Zustimmung gesucht wird, und die Zustimmung beschreibt diese Aktivität und schreibt die Akten (wenn es irgendwelchen gibt), die veröffentlicht werden und an wem, auf; und
- Verstehen, dass Zustimmung zu gewähren freiwillig ist, was Sie betrifft, und kann zur jeder Zeit zurückgezogen werden.

Jedes Mal, dass der Schulbezirk beabsichtigt, zu Ihren privaten Versicherungserträgen Zugang zu haben, muss er—

- Ihre Zustimmung, dem obigen Absatz entsprechend, bekommen; und
- Ihnen benachrichtigen, dass Ihre Ablehnung, den Schulbezirk Zugang zu Ihrer privaten Versicherung zu haben zu erlauben, enthebt den Bezirk seiner Verantwortung nicht, um zu versichern, dass alle erforderlichen Bedienungen Ihrem Kind, Ihnen kostenlos, zur Verfügung gestellt werden.

SCHULPOLITIK UND VERFAHREN FÜR SONDERERZIEHUNG

Wo kann ich die Politik und Verfahren der Schule für Sondererziehung finden?

Eine Kopie der Sondererziehungspolitik und Verfahren der Schule sind für Ihre Überblick und Einsicht bei den folgenden verfügbar:

Special Education Office, 620 Industrial, Goddard, Kansas.

Sie können sich auch mit der Schule zur jeder Zeit in Verbindung setzen, wenn Sie wünschen, Informationen über kostenlosen oder tiefkostenden Rechtsbedienungen oder anderen Bedienungen, die Ihnen verfügbar sein können.

Wie kann ich eine Erklärung der elterlichen Rechte in Sondererziehung bekommen?

Wenn Sie Hilfe brauchen, um die elterlichen Rechte in Sondererziehung zu verstehen, oder Sie eine Frage darüber haben, können Sie sich mit dem folgenden in Verbindung setzen:

Ortsniveau-Ressourcen und –informationen

- **Ortsdirektor/in der Sondererziehung, wenn Sie (316) 794-8641 anrufen.**

Staatsniveau IDEA-finanzierte Ressourcen und Informationen

- **Kansas staatliche Bildungsministerium**
 - Schüler/in Unterstützungsbedienungs-Team (800) 203-9462;
- **Elternschulung- und Informationszentren –**
 - Familien Zusammen, Inc. (Families Together, Inc.):
 - Garden City – 888 820-6364
 - Kansas City – 913 384-6783
 - Topeka – 800 264-6343
 - Wichita – 888 815 6364
- **Wahrungs- und Befürwortungsagentur—**
 - Kansas Befürwortungs- und Wahrungsbedienungen (Kansas Advocacy and Protective Services: (877) 776-1541.